

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 439.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Preis für Halle u. Vororte 2.50 Mtl., durch die Post bezogen 3 Mtl. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal — Freitag-Beilage aus Halle'scher Sonntags (inkl. Beilagenbeilage), 24. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), 2. Beilage, 2. Beilage.

Erste Ausgabe

Abonnementpreis für Halle u. Vororte 2.50 Mtl., durch die Post bezogen 3 Mtl. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal — Freitag-Beilage aus Halle'scher Sonntags (inkl. Beilagenbeilage), 24. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), 2. Beilage, 2. Beilage.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, hintergeh. Eing. Nr. Brauhausstr. Telefon 155; Reichsamt-Telephon 1272. Verleger: Dr. Walter Weidenbach in Halle a. S.

Dienstag, 20. September 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernauerstraße 30. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Abonnements-Einladung

für das  
4. Vierteljahr 1910  
auf die

## Halle'sche Zeitung, Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gesinnungsfreunde zum Abonnement auf die Halle'sche Zeitung dringend ein. In jeder Beziehung wird sie wie bisher für eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einsetzen. In der äußeren Politik wird sie einem ehrenvollen Frieden dienen, in der inneren wird ihr stets das allgemeine Wohl als oberste Richtschnur gelten. Den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände wird sie bestritten, insbesondere denjenigen unseres Mittelstandes in Stadt und Land; gegen den roten wie den schwarzen Feind wird sie unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und rein meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitag-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den benannten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Defonomierat Dr. Mabe.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Märkte und Weltlage; der Kurzeitteil folgt gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleinere Aufsätze belletristischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im September 1910.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

### Die Jungtürken und die türkischen Christen.

In den verschiedenen inneren und äußeren Schwierigkeiten, mit denen das Jungtürkentum zu kämpfen hat, steht die Frage der Regierung am liebsten, ist nun noch eine neue getreten, deren Tragweite sich heute noch nicht überblicken läßt. Die osmanische Regierung ist nämlich mit dem griechischen Patriarchat in ersten Konflikt geraten, und damit ist die ohnehin schon hochgradige Spannung im Innern der Türkei in beträchtlichem Maße gesteigert.

In dem Bestreben, das Osmanische Reich zu verjüngen und auf eine gesunde nationale Grundlage zu stellen, haben die neuen Machthaber am Goldenen Horn beifolglich unter anderem auch eine Reform des Schul- und Erziehungswesens in Angriff genommen. Das Vorbild der Nationalisierungsarbeit des Unterrichtswezens in den modernen Kulturstaaten schwebt ihnen dabei vor, und da sie in der Uebertragung ebenländischer Staats- und Verwaltungsformen auf das alternde Osmanische Reich das Mittel erblicken zur Gewöhnung der staatlichen Verhältnisse in der Türkei, zögerten sie auch nicht, nach dem Beispiele der westländischen Nationalstaaten ebenfalls das Schulwesen in den Dienst ihrer bürgerlichen Interessen zu stellen. Neben dem für das gesamte Reich verfügbaren, wenn auch bislang nur zum geringen Teil zur Durchführung gebrachten Schulzwang bestimmten, dabei die jungtürkischen Machthaber, daß künftig alle Schulen der staatlichen Aufsicht und Genehmigung unterliegen sollten und die Ausbildung jedweder Lehrtätigkeit davon abhängig sei, daß der Lehrende die türkische Staatsangehörigkeit besitze.

Mit dieser Maßnahme, die den Zweck hat, einen bestimmten Einfluß auf die Heranbildung der Jugend zu gewinnen und diese nach Möglichkeit dem Osmanentum zuzuführen, hat nun die jungtürkische Regierung gewisse Vorrechte verlegt, die die verschiedenen Gruppen der Christen in der Türkei während der Herrschaft Abdul Hamids und seiner Vorgänger ertragen haben. Das gesamte Schulwesen der Christen im türkischen Orient erlitt nämlich bisher auf der Grundlage der Bekenntnisgemeinden. Die griechische oder die katholische Kirche begründeten und unterhielten, lediglich auf ihre Kosten, ihre entsprechenden Schulen und bestimmten ausschließlich nach ihrem Ermessen, also ohne Einmischung der türkischen Regierung die Lehrtätigkeit und die Lehrkräfte. Die neuen Bestimmungen des türkischen Unterrichtswezens nun schweben diese Vorrechte beiseite. Die Regierung, die das Türkisch als Vertragssprache verfügt hat, verlangt das Ansehensrecht der Lehrkräfte und macht die Errichtung weiterer Schulen und den Fortbestand der bestehenden von staatsbehördlicher Genehmigung abhängig. Die Konfessionserteilung aber schwächt sie nach Kräften, weil nach ihrer Ansicht bei der personungemäßen Durchführung des staatlichen Schulwesens Sonderschulen für Christen überflüssig seien. Daß die Zuführung der Christenkinder zu den türkischen Staatsschulen die Wahrscheinlichkeit einer Entfremdung dieser Kinder vom Glauben ihrer Väter in sich birgt, unterliegt keinem Zweifel.

Zu dieser, die gesamte nichtmuslimische Bevölkerung der Türkei in begriffliche Unruhe und Aufregung verlegenden Erneuerung der jungtürkischen Staatsreformatoren kommen ferner die Streitigkeiten, die das neue türkische Kirchengesetz zur Folge hat. Dasselbe bestimmt, daß auf Grund einer allgemeinen Volkszählung den Anhängern des Bekenntnisses, die in der Gemeinde die Mehrheit bilden, die vorhandenen Kirchen als Eigentum zu übergeben sind, wogegen die Regierung der Minderheit eine neue Kirche errichten will. Die Anhänger des griechischen Patriarchats sind aber mit dieser Ordnung der Dinge nicht einverstanden, denn sie befürchten eine Beeinträchtigung ihres Besitzstandes zugunsten der Bulgaren.

Zu diesen kirchlichen und religiösen Gründen zur Unzufriedenheit der Christen in der Türkei treten weiterhin noch zahlreiche wirtschaftliche und ökonomische Streitigkeiten, so namentlich die Frage der jungtürkischerseits verweigerten Freigabe von ehemals christlichen Grundbesitz, der bei der Willkürherrschaft der hamidischen Ära den Christen entzogen worden und inzwischen mit türkischen Einwanderern aus den asiatischen Wäldern bedeckt ist. Die Jungtürken, die im Interesse des Osmanentums jede Zuwanderung türkischer Elemente in die mit Griechen und Bulgaren besetzten Landstriche mit Freuden begrüßen und tatkräftig unterstützen müssen, sind natürlich nicht in der Lage, der Forderung der Freigabe jener Ländereien zu entsprechen, ebensowenig wie sie im Interesse des osmanischen Nationalstaates den Anspruch auf unbedingte Gleichstellung der Christen im Staatsdienste erfüllen können. Sie müssen vielmehr daran festhalten, daß der Christ, der türkischer Beamter werden will, zuvor seine griechische oder bulgarische Nationalität aufgibt und Osmane wird.

Angefaßt dieser Sachlage, die bei den ohnehin bestehenden Differenzen mit Bulgarien und Griechenland besonders bitter erscheint, hat nun, wie wir schon kurz mitgeteilt haben, der griechische Patriarch eine Nationalversammlung der griechisch-orthodoxen Christen des türkischen Staatsgebietes nach Konstantinopel berufen, um zu den vorstehenden Streitfragen Stellung zu nehmen. Die türkische Regierung hat jedoch die Tagung verboten. Aber je strenger und kräftiger die jungtürkischen Machthaber dies Verbot durchzuführen und durch zahlreiche Verhaftungen die versammelten Anhänger des Patriarchats einschüchtern und, desto leidenschaftlicher kommt der Widerstand der griechischen Christen auf und steigert sich die Erregung der gesamten nichtmuslimischen Bevölkerung des Reiches. So hat es denn das Patriarchat trotz des Verbotensver-

bot's fertig gebracht, eine Sitzung der Nationalversammlung bei Gelegenheit einer kirchlichen Feier abzuhalten. Dies Vorhaben hat die staatliche Autorität der Jungtürken in bedenklicher Weise brüskiert, zugleich aber das Selbstbewußtsein der griechischen Christen weitentlich erhöht und damit die Gefahr erneuter Verwidelungen erheblich gesteigert.

Es könnte überraschen, daß die Jungtürken, die doch mit den Anhängern des alten Regimes nicht viel Umstände gemacht haben, den „Andersgläubigen“ gegenüber nicht mit der gleichen rücksichtslosen Energie durchzudringen. Man darf aber nicht vergessen, daß hinter den griechischen Christen der Türkei der Schutz Russlands steht und daß bislang jede Verwidelung der Türken mit den Anhängern des griechischen Bekenntnisses ihres Reiches zu kriegerischen Verwidelungen mit der Vormacht der griechisch-orthodoxen Kirche geführt hat. Auch jetzt tragen die Streitigkeiten den Reim solcher Verwidelungen in sich und darum verdienen die Streitigkeiten zwischen den Jungtürken und dem griechischen Patriarchat ernste Beachtung.

### Wichtiges und Interessantes aus dem Kaisermanöver.

Von Generalmajor a. D. v. Seebell

Die diesjährigen Kaisermanöver brachten den beteiligten 1. und 17. Armeekorps eine Übungsgeliebtheit im großen Stil in der Vertiefung und dem Ansehen ihrer beteiligten Feldstellung. Der Verlauf des Manövers war äußerst interessant, lehrreich und kriegerisch. Es ging eine rote Armee vor einer blauen Armee, zu der das 17. Armeekorps gehörte, die über den unteren Weichsel folgte, in südlicher Richtung zurück. Sie machte hinter der Linie Somorh-Bülow-Gr.-Eplingen-Querode Front, um hier Befestigungen anzulegen und Verlastungen — auf dem rechten Flügel das 1. Armeekorps — abzuwarten.

Das Manöver fand im Zeichen der lehrbaren Aufschiffe, die zum ersten Male in den Truppenübungen gestellt waren und den denen „M. 3“ die drei Mandatortage, „R. 2“ am ersten und letzten Tage funderlang zur Erfundung in den Rufen tabelle's freuten und durch Funkentelegraphie ihre Meldungen an die Führer sandten, die dadurch sich bereits bei Beginn der Operationen ein zutreffendes Bild der Lage machen konnten, denn die Kavallerie war der abgetroffenen und besetzten Fußübergänge wegen kaum in der Lage in der Front zu erfinden. Freilich ließ sich auch der Generalstabsoffizier in „M. 3“ täuschen oder war nicht imstande richtige Meldungen über eine vom Gegner angelegte Scheinanlage und über die besetzte Hauptstellung nach unten gelangen zu lassen. Diese Erfahrung war erschwerend durch die vorzügliche Ausführung des 1. Armeekorps auf dem Gebiete der besetzten Feldstellung. Infolge der besetzten Ausnutzung des Geländes und Ansetzung an das feindliche war es auch geistigen Augen innerhalb der Stellung nicht möglich die Truppenausfüllung wahrzunehmen. Die Feldmanöver nach dazu beigetragen haben, denn an allen Mandatortagen vermochte der Beobachter den Vorzug dieser modernen Befestigung festzustellen. Nebenbei sei bemerkt, daß selbst die Fußkuren, Kavallerie und Mannen elegant, schmuck und moderner gefeiert ausfielen, als in den veralteten bunten Uniformen. Unter Scheinanlagen oder unter einer Scheinstellung verliert man Anlagen, die den Feind über die Stärke oder Schwäche der Befestigung täuschen sollen. Da werden Kanonentore durch Holzflößen markiert, das Geschützfeuer durch Kanonenschläger. Die wenigen Schützen in den Schützengraben laufen bald hier und dort hin, um durch mächtiges Feuer den Feind über die Anzahl zu täuschen. Aus diesem Grunde hatten sich auch die Schützen Mühen aufgelegt und ihre Helme auf die Brustwehren der Gräben gestellt, als einziges Ziel für die Schützen des Gegners, die Regimente, ja Brigaden stark, nutzlos sich entfalteten und nutzlos Feuer gegen die wenigen Feinde abgaben, die dann rechtzeitig verdufteten. Auch einen Divisionskommandeursstumpf sah man auf der Höhe, ein paar Reiter zeigten sich tapfer und dann und wann, den Divisionsstab markierend. Derartige Vorstellungen zuzugewöhnen, der Gegner aber vermochte die gewonnenen Zeit zum Ausbau der Stellung und zum Gerüstbau seiner Befestigungen auszunutzen. Neuen Instandhalt beruhte den blauen Truppen das Wiederbestellen der zahlreichen Fußübergänge. Da waren die Pioniere in ihrem Element, aber auch Infanterie und Kavallerie war tadellos darin ausgebildet. In adamielchem Stilleum oder vielmehr ohne Befestigung genannten einige Schimmer das jenestige Ufer, um von dort aus bei den Arbeiten zu helfen, schwimmend und mit Hilfe der mitgeführten Boote gewann die gesamte Kavallerie-Division E das südliche Ufer des Elbingflusses. Die Kavallerie vermochte dies fast unangabaren Geländes wegen und infolge der Eigenart des Kampfes von ihrer Hauptmacht, dem Pferde, nicht den richtigen Gebrauch zu machen, dafür war sie aber stets da, wo es erforderlich war, vom Pferde herunter, griff zum Karabiner und ging angriffend vor, schaute den Nachkampf sogar nicht und grub





**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
**Die todesmutigen 4 Orig.-Perez**  
**The Mais Sisters** in ihren halbhercherischen Leistungen.  
 Das mythische Rätsel **La Dame Masqué** und die übrigen Sensationen **muss man gesehen haben.**  
 Anfang präzis 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.  
**Mittwoch Familien-Vorstellung.**  
 nachmittags 4 Uhr. Saal 30 Pfg., II. Rang 20 Pfg., Loge u. I. Rang 50 Pfg., Saal 90 Pfg., II. Rang 20 Pfg., Kinder die Hälfte. [5988]

**Bad Wittekind.**  
 Dienstag nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert.**  
 [4298] C. Rohde.

**Saalschlossbrauerei.**  
 Morgen (Dienstag) nachm. 4 u. abends 8 Uhr  
**zwei Abschieds-Konzerte**  
 des Musikkorps  
**S. M. Yacht „Hohenzollern“.**  
 Leitung: Kaiserlicher Obermusikmeister Franz Pollinger.  
 Das Abend-Konzert ist ein  
**Operetten-Abend**  
 und zwar **Streichmusik** (mit Harfe).  
 Vorkonzerte für 55 Pfg. (45 Pfg. für Vorzugskarten-Inhaber) in der [4292]  
**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch**  
 und an der Konzertkasse der „Saalschlossbrauerei“.

**Zscheheyes Hotel Wettiner Hof,** Magdeburgerstr. Nr. 5.  
**Meisterspiel-Piano Excelsior-Phonolizf.**  
 Seelenvolles, lebendiges, bewunderndes Originalspiel der hervorragenden Klaviermeister, wie d'Albert, Busoni, Backhaus, Carreno, Miskorey, Lamond, Sauer, Reinecke, Grünfeld, Mascagni etc. etc.  
**Dienstag, den 20. cr., nachm. v. 3 1/2—5 1/2 Uhr**  
**Konzert.**  
 Ungarische Rhapsodie Nr. 12, Liszt, Orig.-Spiel v. Alfr. Reisenauer.  
 Rondo capriccioso, op. 14, Mendelssohn, Sofie Menter.  
 Mazurka, op. 59, Nr. 2, Chopin, Clotilde Kleeberg.  
 Der Bajazzo, Fantasie, Leonevallo, Paul Prill.  
 Polnische Nationaltanz, Scharwenka, Komponisten.  
 Lohengrin Bräutcher, Wagner, Franz Miskorey.  
 La Campanella, Liszt, Wih. Backhaus.  
 An d. schönen blauen Donau, Strauss, Emil Sauer.  
 Arabesken, Strauß, Emil Sauer.  
 Einzigt in Halle, beste und künstlerische Klavierorträge.  
 Jeden Dienstag und Freitag von 3 1/2—5 1/2 Uhr Nachm.-Konzert.  
 Jeden Sonntag von 11—1 Uhr Matinee-Konzert. [5993]

**Musikalischer Abend**  
 zum Besten des Paulus-Gemeindehauses  
 in grossen Saale desselben, Hohenzollernstrasse 11,  
**Montag, 26. September, 8 Uhr.**  
 I. Teil: Klavierwerke von Seb. Bach, Beethoven, Schubert, Brahms, Mac Dowell; Sonate für Klavier und Cello (Herr Frey und Herr Schwenderl).  
 II. Teil: Dem Andenken Rob. Schumanns gewidmet: Lieder (Frl. Marg. Müller-Kaiser), Solo für Cello (Herr Schwenderl), für Klavier: u. a. Satz I aus dem A-moll-Konzert und das Andante für 2 Klaviere, 2 Violoncelli und Horn (Originalfassung).  
**Eintrittskarten zu 1,50 Mk., 1 Mk. und 50 Pfg.** in den Hofmusikalienhandlungen von **Hothan und Koch** und in den Geschäften von **Ender** (Wuchererstrasse) und **Lehmann** (Lessingstrasse).

**Saale-Dampfschiffahrt.**  
 Morgen Dienstag, d. 20. September a. e., vorm. 9,30 Uhr  
**Extrafahrt nach Rothenburg.**  
 — Rückfahrt 4 Uhr nachmittags. — [5990]  
 NB. Bei schönem Wetter findet täglich eine Fahrt nach **Neu-Ragoczy** statt.  
 Abfahrt 3 Uhr an der Reibnisbrücke. **Karl Demmer.**

**Willy Wurf Schmid,**  
 Dirigent der Halleschen Singakademie, [5982]  
 Lehrer für **Gesang und Klavierspiel,**  
 wohnt **jetzt Kohlshütterstr. 5 pt.** Telefon 1702.

**Flügel - Schiedmayer - Pianos**  
**Albert Hoffmann,** am [5961] Riebeckplatz.  
**Schreibarbeiten jeder Art**  
 wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen, Rundschreib-, Stenographie u. s. liefert.  
**Hallische Schreibstube.**  
 Gemeinnützig. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser, Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bürosarbeiten auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärts.  
**Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.**  
 Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: Gustav Polter.  
**Jubiläums-Saison.**  
 Gastspiel des **Kölnner**  
**Possen-Theaters Schmitz**  
 mit der **Novität**  
**Der Mann meiner Frau.**  
 Stimmiger Erfolg!  
**Jack Bartenzen**  
 weltberühmte **Löwengruppe**  
 (6 Löwen, 2 Tigerbögen).  
 Eine neue Sensation:  
**Eine Dame im Löwenkäfig!**  
**Miss Bartenzen**  
**singt und tanzt**  
 inmitten der Löwen im Löwenkäfig.  
**8 Germanias,**  
 das beste Damen-Ensemble.  
**Mr. Souvereign**  
 als **Diabolspieler**  
 und die übrigen erstklassigen Nummern.

**Ia. Strümpfe, Socken.**  
**Gust. Liebermann,** Beurenburgerstr. 30.  
**Stadttheater in Halle a. S.**  
**Dienstag, den 20. Sept. 1910**  
 11. Vorh. im Abonn. 3. Viertel.  
**Der Troubadour.**  
 Oper in 4 Akten von Salvatore Commano. Musik von G. Verdi.  
 Spielleitung: Theo Rosen.  
 Musikalische Leitung: Ch. Wittke.  
 Personen:  
 Graf von Luna . . . D. Rudolph.  
 Zenora, Gräfin von . . . Alice v. Boer.  
 Sogallo . . . . .  
 Frau, deren Brautleute G. Reinecke.  
 Namiro, ein . . . . .  
 Troubadour . . . G. Pawlowstky.  
 Ruiz, Marquis . . . G. Bergbold.  
 Frembo . . . . . R. Strohoff.  
 Juana, die Zigeunerin Ruth Schlegel.  
 Ein Bote . . . . . W. Bätow.  
 Ein alter Zigeuner . H. Reber.  
 Am 3. Akt: „Zigeunerland“.  
 Nach dem 2. Akt längere Pause.  
 Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr. [5982]

**Vor und nach dem Theater im Weinhaus Broskowski:**  
 Delikate feine Fleischplatten, 4 Viertel, Novität! Zum 1. Male: Novität im Springenzug!  
**Theatergläser.** Grösste Auswahl. **Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.**

**Neues Theater.**  
 Direktion: E. M. Mauthner.  
**Dienstag, den 20. Sept.**  
**Das Land der Jugend.**  
**Franz Frank**  
 Gesanglehrer.  
 Einzel-Unterricht: Deutsch- und Italien. Kunstgesang.  
 Öffentliche Schüler-Einführungen.  
 Anmeld.-erb.: Brandenburgerstr. 6, 11.  
**Auswärtige Theater.**  
 Dienstag, den 20. September 1910.  
 Leipzig (Neues Theater): Die Schiffer.  
 Leipzig (Altes Theater): Manon, die Wittin vom „Goldenen Lamm“.  
 Leipzig (Schauspielhaus): Im Verzug.  
 Leipzig (Neues Operetten-Theater): Die Reiche Mädchen.  
 Weimar (Hof-Theater): Gugus und sein Ring.

**Welt-Panorama,** oh. Leipzigstr. 36. Salzkammergut. [5983]  
**Fritz Behrens Inh. Bruno Clans**  
 Gr. Steinstr. 85.  
 Dauerh. Schirme  
 nach Verfall. Reparatur  
 jed. Art. Lederarbeiten  
 auf Wunsch in 1 Stunde. **H. S. Sauer**  
 Bez. Es gross u. detail.

**Am 1. Oktober 1910 fällige Coupons**  
 werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst. [5794]  
**Ernst Haassengler & Co.**  
**Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. B., Halle a. S.**  
 Geschäftsstelle: Garfäherstr. 15.  
**Mittwoch, den 21. September 1910,**  
 abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saale der „Kaiserfähe“  
**Witglieder-Versammlung,**  
 zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen hiermit ergebenst eingeladen wird. [4283]

**Tagesordnung:**  
 1. Bericht über den Kanalproj. Ref.: Herr Rechtsanwalt Jordan.  
 2. Bericht über den Wiener Wohnungs-Kongress. Ref.: Herr Baumwetter G. H. G.  
 3. Bericht über den Provinzial-Verbandskongress. Ref.: Herr Reichs-anwalt B. S. G. H. G.  
 4. Die für Anfang November cr. nach Berlin einuberführende Protokollversammlung. Ref.: Herr Rentier B. S. G. H. G.  
 5. Verchiedenes.  
**Der Vorstand.**  
**Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietleber Bergbau-Vereins, Halle a. S.**  
 Umtausch der Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1904.  
 Auf Grund des Beschlusses des Grabenvorstandes sollen die Stücke der obengenannten Anleihe gegen neugeordnete, mit handschriftlicher Unterzeichnung versehenen Ausfertigungen umgetauscht werden.  
 Wir ersuchen daher die Besitzer dieser Teilschuldverschreibungen, die Stücke (ohne Zinsbogen) bei dem Bankhause H. F. Lehmann, Halle a. S., baldigst einzureichen.  
 Halle a. S., den 15. September 1910.  
 Der Grabenvorstand.  
**v. Zimmermann, Vorsitzender.**

**Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt**  
 zur Vorbereitung für das Einj.-Frelw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von **Dr. Herm. Krause** in Halle a. S., Heinrichstr. 14.  
 — Pension — Programm. —  
 Schulanfang **Montag, den 17. Oktober cr.** [5674]  
**Staatl. konz. Kindergärtnerinnen-Seminar.**  
**Donnerstag, den 22. Septbr., abends 8 Uhr im grossen „Thalia-Saal“**  
**Examenfest**  
 für die abgehenden Seminaristinnen.  
 Mittwoch, den 21. u. Donnerstag, den 22., von 9—12 Uhr  
 3—6 Uhr Ausstellung von hoch. Arbeiten im Seminar, Harz 13.  
 Eltern und Freunde werden hiermit freundlichst eingeladen.  
 Die Direktion: **R. Mayer.** [5676]

**Anthor'sche Höhere Handelslehranstalt**  
 Gegründet 1849. Zil **Gera, Reuss.** Schulpensionat.  
 a) Mittlereberichtigte 4klassige Handelsrealschule.  
 b) Fachkurs (Akademie) zur Erwerbung der für die kaufmännische Praxis notwendigen theoretischen Kenntnisse. [5658]  
 c) Lehrlingschule (kaufm. Fortbildungsschule). Prospekte kostenlos.  
**Seydlitzsche Höhere Mädchenschule,** Karlstrasse 6.  
 Beginn des Winterhalbjahrs am **18. Oktober.** Anmeldungen für alle 10 Klassen nimmt täglich 11—12 Uhr entgegen.  
 Die Direktorin: **Emma Seydlitz.** [5709]

**MIGNON-SCHOKOLADE**  
 1/2 Pfund 100, 200, 300 u. 340 Pfg.  
 1/2 Tafel 20, 40, 60 u. 80 Pfg.  
 Alleinnige Fabrikanten: **David Söhne A-G.**  
 Anerkannt vorzügliche Qualitäten.  
 Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.  
**Halle a. S.**

**Schneesternwolle**  
 zum Selbstverfertigen von **Golfjacken, Sport-Kostümen, Sweaters, Muffs, Rodelmützen, Sportmützen usw.**  
 in weiß, schwarz und 10 modernen Farben vorräthig bei [5509]  
**H. Schnee Nachf.**  
 Halle a. S. A. & F. Edermann. Gr. Steinstr. 84.  
 NB. Genaue Strich- und Häfelanleitungen mit Abbildungen gratis. [5509]

**Obst-Verkauf**  
**der Saaledampfschiffahrt.**  
 Erste Sendung **prima Äpfel** eingetroffen. **Jentner 10. — M. kleiner Döhrner 1,50 M.**  
 Verkauf: **Erntebüchse 32 und Dampfer „Siegfried“**, Halle, an der Schifferbrücke vis-à-vis von Weineds Kellenhof. [5893]  
**K. Demmer, Schiffbröder.**

**Institut Volk**  
 Jümenau in Thür. [6661]  
 Einl.-Fährn.-Prim.-Abfur.-(Ex.) Schnell, sicher. V. frei.

**Technikum Mittweida**  
 Direktor: Professor Hart.  
 Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenteknik, Sonderabteilungen für Ingenieur-, Techniker u. Werkmeister, Elektro- u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik-Werkstätten.  
 86. Schulj. 1910/11. Besucher-Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

**Stickereispitzen**  
 kauft man billig bei **Max Wittig, Zanna (Neub.)**  
  
**G. W. Trothe**  
 Optisches Institut, Poststraße 910. Gegründet 1816. [6706]  
 Litauische Perdezucht  
 Vilniser Pferdeklotterte  
**43 300 Mk.**  
 1 Los 10 M., 11 Lose 10 M.  
 Gen.-Dir. Pawlowski  
 Tilsit [4187]  
 Lose überall zu haben in allen Verkaufsstellen.

**Joh. Jajzycek,** Schuhmachermstr., Fernspr. 1996.  
**Spezialität:**  
**Fussbekleidung**  
 für Fußleidende nach anatomischen Grundsätzen. Beste Erfolge. Halle a. S., berl. Anhalterstr. 18. Man verlange Broschüre gratis.  
 Rollen, mit der Sand gefüllte **„Sofen“** empf. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Vernickeln, Bronzieren, Galvanisieren bei Ferdinand Haassengler**  
 Metallwaren-Fabrik, Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1196.  
**Kachel-Defen,** [5961]  
 Berliner u. Meissner Str. Scharrenstr. 8. Tel. 2908. — Gegründet 1764. —

**Gelegenheitskauf!**  
**Gaurneri-Konzerte**  
**Violine**  
 — tax. a. 6000 M. —  
 zu verkaufen für **2800 M.**  
 Präz. Ausst. ert. Konzertmeister **Knoch, Halle a. S., Südrtr. 3.**

**Zür Sammler.**  
 Zwei eigenhändige Aufschreiben von **Bismarck und Molke**, in Glas und Rahmen gebracht, **verfälscht.** Angebote erbeten unter **K. 197** an die Exped. d. Blg. [1015]  
**Ja. Tafel- und Wirtschaftsoßbi** in nur guten Sorten bereitet auf Bestellung **Hitzigant & Schaefer** bei Schulpaul. [4170]  
**Feinste Molkerei-Tafelbutter** in Geb. von ca. 50 u. 100 Pfd. Zubeh. liefert stets für Berl. Höchst-Notts ab Station gegen Nachnahme die **Dampfmolkerei Odenhalpa.**  
**Zu kaufen gesucht alte Zahngehisse** zu hohen Preisen. Ein- u. Verkaufsentricke, St. Hansstr. 14.  
 Mit 2 Beilagen

Gedenktage.

20. September.

- 1519. Der Reformationskämpfer Martin Luther wird in Wittenberg begangen.
1738. Der Patriot Joachim Niethammer geboren.
1863. Der Sprachforscher Jakob Grimm gestorben.
1870. Einnahme Roms durch die Italiener. Ende der westlichen Macht des Papstes.
1886. Die deutsche Kronprinzessin Cecilie geboren.
1898. Der mehrfache Reichspräsident Paul von Hindenburg gestorben.

Tagespruch: Wer sich mit Kleibern hoflich aert und in wechsellin Art hochert. Wird hochbeschaffen an jeder Zeit. Ob er gleich ein Esel ist. (Spruch.)

Ans der großen Zeit vor 40 Jahren.

Einschiebung von Paris.

Von der Armee vor Paris aus dem Großen Hauptquartier, den 20. September. Nach den vorbereiteten Bewegungen der letzten Tage...

Telegramm des Kronprinzen an den König. Versailles, den 21. September. Die Einschiebung von Paris auf der Linie Versailles-Nemours...

Sieben und 2 banerliche Korps nach dem Seine-Übergang bei Willemeur St. Georges, südlich von Paris...

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Wundlosheim, den 20. September. Um 3 Uhr heute nachmittags...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 19. September.

Das Mandat des 4. Armee-Korps. Dem heute, Montag, beginnenden Kampfsmanöver des 4ten Armee-Korps folgende Anweisung zugrunde...

Die sozialdemokratische Parteiverammlung gestern Sonntag ist ohne bemerkenswerte Zwischenfälle verlaufen. Man schimpfte nicht auf die Halle'sche Polizei...

des Beiratungsausschusses vor. Eingetommen am die zweite Stelle mit 132,2 Punkten.

Dieber der Schuldloster. Zwei 17-jährige Handlungslehrlinge von hier waren durch ihren Diebstahl...

Der angebl. Schillerer August Böttcher von hier, ein 50-jähriger, schon erheblich wegen Betrugs, Urkundenfälschung, Verleitung und Mordanschlag verurteilter Mann...

Auf Antrag des Vereins Sang und Klang-Halle a. S. (Zum Besien des Struppel-Geit und Bildungsbereins für den Jugendverein)

Das vom Halle'schen Oberbürgermeister Dr. Lingg... in dankenswerter Weise veranstaltete Konzert der dreizehn Welter-Liederstafel...

Nach Beendigung des Konzerts war der Berliner Liedertafel Gast des Vereins „Sang und Klang“, dem ein volles Maß der Dankbarkeit...

Am Sonntag morgen prangten an den Denkmälern von Sündel und Robert Franz prächtige Kränze mit den Namen der nennenden Vereine Berliner Liedertafel und Sang und Klang.

Vorstand der Ortsgruppe, beim Verbandsvorstande zu beantragen, daß diese Schritte tun solle, damit die Ungleichheiten bei der letzten W...

Deutsch-Engelischer Frauenbund. Die Mitglieder-versammlung findet ausnahmsweise in diesem Monat erst am nächsten Freitag statt...

Für die 90 000 Eisenbahnarbeiter werden bisher zwei Organisationen: die 6350 Mitglieder zählende Landesverein der Eisenbahnarbeiter...

Sozialer Appell. Die nächste Vertreterversammlung findet morgen Dienstag, den 20. Sept., abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau“ statt.

Christlicher Metallarbeiter-Verband. An der am Sonntag abgehaltenen Versammlung hielt Herr Wagner einen Vortrag über die Aufgaben der Metallarbeiter...

Die Ortsgruppe Halle des Verbands der unteren Postbeamten hielt gestern Sonntag nachmittags im „Saalbau“ eine Sitzung...

Die Ortsgruppe Halle des Verbands der unteren Postbeamten hielt gestern Sonntag nachmittags im „Saalbau“ eine Sitzung...

Neueste Damen-Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Paletots, Abendmäntel, Morgenröcke, Unterröcke. in bekannt unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit, vom einfachsten bis elegantesten Genre. Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus. Eugen Freytag & Co. Halle a. S., Leipzigerstr. 5, Souterrain, Parterre und I. Etage.









Provinz Sachsen und Umgebung.

Am. Annendern. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Der Jäger-Verein Rauen-... 01) hielt heute seine Monatsversammlung im „Häufig zum Schwan“ hierorts ab. Gegenstand der Verhandlung war ein Bericht von der Ausstellung...

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Schuljahr. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Schuljahr. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Schuljahr. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Schuljahr. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Schuljahr. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Schuljahr. 18. Sept. (Rezeptionsverein) Am Sonnabend hielt der Rezeptionsverein am Ende der Umgegend in „Rats-...“ zu Halle seine Monatsversammlung ab. Einigungs der Sitzung geleitet der Vorsitzende, Herr Schreyer...

Superintendent Stolte betriebl. Man war einig in dem Beschlusse, daß in so vielen Familien heutzutage von religiöser Erziehung der Kinder seitens der Eltern nicht mehr die Rede ist. Was Schule und Kirche in den jugendlichen Seelen pflanzen und pflegen, findet dabei vielfach Spott oder doch gänzliche Mißachtung...

R. Deffau, 18. September. (H.) In die hiesige Weiterbildungs-... alle 8 Stunden zu finden. Das „Etablissement „Lloyd““ ist für 245 000 Mk. von der sozialdemokratischen Partei zum Zwecke der Einrichtung eines Volkshauses angekauft worden. Eingetragen ist eine Genossenschaft mit befristeter Haftung. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mk.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Von der anhaltischen Handwerker-Studienkommission.) Malermeister Knothe hier, der als Mitglied der Studienkommission der anhaltischen Handwerker der Weltausstellung in W.üssel beiseite und heute von dort zurückgekehrt ist, schilderte in einigen Mitteilungen seine Eindrücke und Wahrnehmungen über die Ausstellung und äußerte sich dabei in höchst interessanten Worten namentlich über die deutsche Ausstellung, die nicht allein von den Besuchern bewundert, sondern auch von der Preisurtheil bei Entnahme von Preisgegenständen in ganz besonderem Maße bevorzugt worden ist. Daß angesichts solcher hervorragender Anerkennung bei den übrigen fremdlandischen Ausstellungen die Ausstellung in W.üssel sich dabei in höchst überraschender Weise hervorgetan hat, ist nicht allein von den Besuchern bewundert, sondern auch von der Preisurtheil bei Entnahme von Preisgegenständen in ganz besonderem Maße bevorzugt worden ist. Daß angesichts solcher hervorragender Anerkennung bei den übrigen fremdlandischen Ausstellungen die Ausstellung in W.üssel sich dabei in höchst überraschender Weise hervorgetan hat, ist nicht allein von den Besuchern bewundert, sondern auch von der Preisurtheil bei Entnahme von Preisgegenständen in ganz besonderem Maße bevorzugt worden ist.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Gefahrenunfall auf dem Dreieck W.ahldorf.) Am Sonnabend nachmittag ist auf dem Dreieck W.ahldorf die auf dem Zuge gehörige Lokomotive des 7 Uhr 19 Min. von hier nach Großhötten fahrenden Personenzuges beim Manövern an die am Bahnhofsgeleise aufgestellten und für den Zug bestimmten Wagen etwa 20 Fuß zurückgefallen. Durch den Anstoß ist ein bereits seitiger Wagen 3 Fuß in die Höhe in die Luft geschleudert worden. Die Wagen schiefen auf dem Gleise aufeinander getroffen; drei von ihnen wurden leicht verletzt. Eine Verletzung ist nicht eingetreten.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Panik auf der Münchener Zahnabfahrt. Bei dem internationalen Trabrennen am gestrigen Sonntag, das aus Anlaß des Jubiläum-Oktobersfestes auf der Zwergerbahn bei München stattfand, ereignete sich ein schwerer Unfall. Anfolge Weichens des Gattels eines der Jodely Hilder von seinem Pferd abgeritten. Das Tier durchbrach die Schutzmauer, stürzte durch die dicke Mauermauer und wurde durch einen Stein zerquetscht. Ein Zuschauer wurde durch einen Stein schwer verletzt. Die Veranstaltung wurde durch den Unfall unterbrochen. Die Gattelsmauer wurde durch den Unfall zerstört. Die Veranstaltung wurde durch den Unfall unterbrochen. Die Gattelsmauer wurde durch den Unfall zerstört.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

Rezeptionsverein. 18. Sept. (Weg. Justizrat Kind.) Nach langem schweren Leiden ist hier der hochbetagte Justizrat Kind im 85. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hinterließ eine Frau, 4 Kinder und 10 Enkelkinder. Die Beerdigung wird am Sonntag nachmittag 2 Uhr im Friedhof bei W.ahldorf stattfinden.

